

78. Die Ginnheimer Höhe.



ördlich vom Palmengarten zieht sich eine sanfte Anhöhe nach dem Vorort Ginnheim, die darum den Namen Ginnheimer Höhe führt. Wir wollen ihr einen Besuch abstatten!

2. In der Nähe des Palmengartens biegen wir in die neue Zeppelin-Anlage. Sie hat ihren Namen zur Erinnerung an den Erfinder des lenkbaren Luftschiffes, den Grafen Zeppelin, und seine wunderbaren Flüge mit dem Ballon während der „Zla“ im Jahre 1909. Am Ende des Palmengartens biegen wir rechts in die Siesmayerstraße und gehen an seinem nördlichen Teile entlang bis zum Botanischen Garten. Wir werfen einen Blick hinein, bewundern die herrlichen und seltenen Pflanzen und grüßen einen hohen, stolzen Baum vor allem. Es ist die Eibe. Früher stand sie in der Nähe des Eschenheimer Turmes, in dem sogenannten Senckenbergischen Garten. Die Eibe ist einer der ältesten und schönsten Bäume unsrer Stadt und wohl über 300 Jahr alt. Als nun der Botanische Garten von hier nach dem Palmengarten verlegt wurde, wollte man auch diesen seltenen Baum dorthin verpflanzen. Mit großer Mühe wurde er ausgegraben, auf Walzen geladen und langsam durch die Straßen nach seinem jetzigen Wohnplatz gefahren. Das war eine ebenso neue wie eigenartige Fahrt. Die Leute in den Straßen, durch die er wanderte, banden ihm aus den Fenstern allerlei bunte Bänder und Blumen um seine Äste, so daß er aussah, wie ein großer, geschmückter Kirmesbaum, den man heute noch in manchem Dorfe zur Kirchweih herumträgt. Fröhlich wächst er auf seinem neuen Standort weiter und erfreut alle Besucher des Botanischen Gartens.

Von hier haben wir noch einige Schritte, und wir stehen auf dem höchsten Punkte der Ginnheimer Höhe, nicht weit von dem Platze, wo der Diebsgrundweg den Ginnheimer Stadtweg schneidet.

3. Die Aussicht ist herrlich. Nach Süden erstreckt sich die Stadt Frankfurt. Nach Norden, Westen und Osten schweift unser Blick weit hinaus in ein fruchtbares Land, das von Höfen, Villen, Dörfern und Städten wie besät ist. Links sehen wir über den Bockenheimer Friedhof hinweg nach Rödelheim, Hausen und Praunheim. Gerade vor uns, durch ein schmales Bächlein, die Marbach,